

Würzburg, 14. März 2020

Koordinierungsstab Covid-19 beurteilt täglich die Lage Acht neue Corona-Fälle in Stadt und Landkreis Würzburg

Das Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Würzburg bestätigt acht weitere positiv auf das Corona-Virus getestete Fälle. In diesen Neufällen ermittelt das Gesundheitsamt aktuell mögliche Infektionsquellen und Kontaktpersonen.

Damit sind für Stadt und Landkreis Würzburg zum heutigen Stand (16.00 Uhr) 59 Fälle bestätigt.

Dr. Johann Löw, Leiter des Gesundheitsamtes, erklärt: „Wir haben aktuell mehr als 300 Personen unter häusliche Quarantäne stellen müssen. Das bedeutet jedoch nicht automatisch, dass diese Personen auch mit dem Corona-Virus infiziert sind.“ Die Quarantäne sei eine Präventionsmaßnahme, um die Ausbreitung des Virus möglichst zu verlangsamen, so Löw weiter. Alle verfügbaren Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes ermitteln Kontaktpersonen und leiten gegebenenfalls Testungen ein.

Nachdem das Robert-Koch-Institut (RKI) die Liste der Risikogebiete um Madrid, Tirol in Österreich und die Schweiz ergänzt hat, betont Dr. Löw: „Es ist wichtig, den Zeitpunkt der Rückkehr aus einem Risikogebiet zu berücksichtigen, weil nach der aktuell angenommenen Inkubationszeit von 14 Tagen Krankheitsbeschwerden nicht mehr in Bezug zu der Reise zu sehen sind.“

Koordinierungsstab Covid-19

Der Koordinierungsstab Covid-19 am Landratsamt Würzburg trifft sich derzeit täglich, um die aktuelle Entwicklung in Stadt und Landkreis Würzburg einzuschätzen. Dem Stab gehören neben Landrat Eberhard Nuß als Leiterin Miriam Meder, Geschäftsbereichsleiterin Jugend, Soziales und Gesundheit, Dr. Johann Löw, Leiter des Gesundheitsamtes, Eva-Maria Löffler, Geschäftsbereichsleiterin Kommunales, Sicherheit und Verbraucherschutz sowie Vertreter*innen aus den Bereichen Büro des Landrats, Pressestelle, Gesundheitsamt, Liegenschaftsverwaltung, Personal und Organisation und Information und Kommunikation an.

Am Treffen am Samstag nahm auch Oberbürgermeister Christian Schuchardt teil. Die enge Abstimmung mit der Stadt Würzburg ist ihm und Landrat Eberhard Nuß wichtig, denn, so Nuß, „das Virus kennt keine Stadt- und Landkreisgrenzen. Um effektiv und erfolgreich zu handeln, braucht es das gemeinsame Vorgehen von uns allen.“

Oberbürgermeister Christian Schuchardt betont: „Die gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kreis hat sich auch in diesem Fall wieder einmal bewährt. Wir

arbeiten auf allen Ebenen mit Hochdruck daran, die Krise schnellstmöglich zu bewältigen. Ein ganz großes Dankeschön auch an die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis und in der Stadt, die sich vorbildlich verhalten, die Lage ernst nehmen, ohne in Panik zu verfallen und vor allem ein enormes Engagement in der Nachbarschaftshilfe an den Tag legen.“

Am Samstag, 14. März, waren insgesamt 45 Mitarbeiter*innen im Landratsamt tätig. 10 Personen arbeiten im Koordinierungsstab Covid-19, zehn beantworteten von 10 bis 16 Uhr die Fragen am Bürgertelefon. Weitere 25 Mitarbeiter*innen arbeiteten im Gesundheitsamt gantztätig mit Hochdruck an der Ermittlung von Personen, die relevanten Kontakt mit positiv Getesteten hatten.

Bürgertelefon unter 0931 8003-5100 zu erreichen

Das Bürgertelefon von Stadt und Landkreis Würzburg ist montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr besetzt.
Telefon: 0931 8003-5100.

Die Liste der häufig gestellten Fragen ist – wie auch weitere Informationen zum Coronavirus – auf www.landkreis-wuerzburg.de/Coronavirus einzusehen.

Weitere Informationen zum Coronavirus: www.rki.de; www.stmgp.de;

Die Coronavirus-Hotline des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) ist unter 09131 6808-5101 zu erreichen.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ist unter 116 117 erreichbar.